

REFERENZ

Wang-Tempel, Karpacz / Polen

Baumaßnahme

- Bauwerksabdichtung - erdbeberührt nachträglich
- Holzergänzung, Holzverfestigung
- Fassadeninstandsetzung / Putz

Objektyp

- Denkmalgeschützte / historisch wertvolle Gebäude
- Kirchen
- Holzbauten

Kurzbeschreibung

Die Kirche wurde ursprünglich in Südnorwegen, an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert gebaut. Dank der finanziellen Unterstützung des preußischen Königs, Friedrich Wilhelm IV. welcher den zum Abbau vorgesehener Tempel gekauft hatte, hat sie ein norwegischer Maler und Professor der Dresdner Kunstakademie, Jan Krystian Dahl für die nächsten Generationen bewahrt. Dank den späteren Bemühungen der Niederschlesischen Aristokraten (Friederike Gräfin von Reden und Christian Leopold Graf von Schaffgotsch) wurde der Tempel zum heutigem Standort gebracht und nicht in das Königliche Museum in Berlin,. Der Wang-Tempel in Karpacz ist eine von zwei Kirchen dieser Art in Europa, die außerhalb Norwegens bis heute existieren und ihre Funktion erfüllen.

Auftraggeber

Evangelisch-Augsburgische Gemeinde Karpacz.

eingesetzte Produktsysteme / Größe

Aldol HK-Lasur,
Adolit BQ1,
Epoxy Holzverfestigung,

Grünbelagentferner,
Multi GS,
Aldol Hartwachs-Öl,



Problemstellung

Verwitterte Verzierungen: Holzrossetten, drachenförmige Pinökel, Maskarone mussten Ergänzt bzw. verfestigt werden.
Der Dachstuhl benötigte eine vorbeugende Imprägnierung gegen holzerstörende Insekten.
Die Innenräume (der Fußboden und die hölzernen Wände) werden kontinuierlich mit Hartwachs-Öl gepflegt.

Verarbeiter

Fertigstellung

Fortlaufende Renovierung seit Anfang 2008